Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 26

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebergabe verlangten. Wir muffen dies im Intereffe der braven Straßburger entschieden zuruchweisien, da die Behauptung nicht zu dem heroischen Aushalten der Einwohnerschaft während des fürchsterlichen Bombardements paßt.

Alles athmete nach dem Abzuge des Detachements frei auf und hielt die Gefahr für beseitigt, aber schon am 11. August Nachmittags wurde vom Observatorium auf dem Münster gemeldet, daß. starke feindliche Kolonnen sich nördlich zeigten und den Platz im Westen umzögen. Dießmal war es Ernst!

J. v. S.

Reise-Erinnerungen aus Italien, Griechenland und dem Orient. Mit besonderer Berücksichtigung der militärischen Verhältnisse. Von A. Janke, Premier-Lieutenant im preußischen Infanteries Regiment Nr. 61. Berlin 1874, bei F. Schneisder und Komp.

Das in bescheibener Unspruchslosigkeit geschriebene Buch liest fich angenehm. Demjenigen, welcher jene Begenden bereift hat, bietet es allerbings nicht viel Neues, erfrischt aber in anregender Beife die Erinnerung an bas genoffene Schone. Dem übrigen Bublikum möchten wir biefen "geistigen Babeder" deßhalb empfehlen, weil sich in ihm wissenschaftliche Gediegenheit mit lebendiger Anschauung vereinen und Beide ben Lefer nicht allein unterhalten, son= bern auch — und bies fast unmerklich — belehren. Da ber Verfasser ben militärischen Verhältnissen Italiens und des Orients eine besondere Aufmert= samkeit widmete und die neuesten Beranderungen auf diesem Gebiete nach ben besten Quellen gemis= senhaft berudfichtigte (am Schlusse findet sich bie Organisation und Charafteristif ber italienischen Urmee im Frühjahr 1874), fo murbe fich bas Buch gur Anschaffung in den Offizier= und Unteroffizier=Bi= bliotheken besonders eignen, um das Nütliche mit bem Ungenehmen zu verbinden.

Studien über Truppenführung von J. v. Berby bu Bernois, Oberst und Chef des Generals ctas bes des I. Armees Korps. II. Theil. Die Kavals leries Division im Armees Berbande. Erstes Heft. (Mit 5 Anlagen.) E. S. Mittler und Sohn. Berlin 1874.

Die Wichtigkeit bes Gegenstanbes für eine Urmee, welche nicht über eine zahlreiche Kavallerie zu ver= fügen hat, forbert zum ernsten Studium vorliegender Studie auf und bamit jum Rachdenten, wie ber gegnerischen Ravallerie am wirksamften entgegenzu= treten sei. Nachdem wir baldmöglichst den I. Theil ber Berby'schen Studien in zusammenhängender Weise analysiren werben, um baburch zur größt= möglichsten Verbreitung bes in beiben Sprachen erschienenen Werkes beizutragen, soll eine nähere Besprechung des vorliegenden ersten Heftes des II. Theiles, deffen französische Uebersetzung bald vollendet sein wird, folgen. — Wir möchten aber burch diese kurze Notiz schon heute die Aufmerksamkeit der Offiziere auf die neue Arbeit bes eminenten Schriftftellers lenten. S.

Ansland.

* Desterreich. (Ein Ritt.) Baron Wimpffen, Husgaren-Dberlieutenant, hat die Route von Felegyhaja nach Romboly
und zuruch (39½ Meilen) mit zwei Pferben in 39½ Stunden
zurüchelegt. Am vorletten Donnerstag brach er in Felegyhaja
Morgens 5 Uhr auf und kam in Bsemboly um 7 Uhr Abents
an. In Remboly bestieg er am andern Morgen um 8 Uhr ein
anderes Pferd und langte auf demselben in Felegyhaja um 3/49
Uhr an. Die Zelt seiner Ankunst und Absahrt wurde durch hiezu
berusene Personen konstatirt.

Preußen. (Unteroffiziere ist neuerbings eine Beschimmung ergangen, wonach bei allen Kafernen-Reubauten und, wo es die letalen Verhältnisse gestatten, bei den vorhandenen altern Kasernen bie Bahl ber Wohnungen für verheitrathete Unteroffiziere auf mindeftens 3 per Kompagnie, die Bahl der besonderen kleinen Stuben für Nize-Feldwebel, Capitane-d'armes ze. auf mindestens 4 per Kompagnie seiner besonderen Stuben für Nompagnie-Revier die herstellung einer besonderen Stube sit in jedem Kompagnie-Revier die herstellung einer besonderen Stube sit 3 oder 4 ältere, sowie möglichst gesonderter Schlafe und Ausenthaltsstellen für die Korporalschaftsellnteroffiziere besohlen worden. Auch über die Einrichtung besonderer Menage-Anstalten für die Unteroffiziere sind genaue Bestimmungen ergangen.

— Oberst v. helb, Rebakteur ber Monatschrift "Militärifche Blatter" ift am 30. vorigen Monats in Berlin geftorben.

Berichiedenes.

— (Berhalten ber Artillerie in ber Bertheibis gung.) Die in Berlin erscheinende Unterossisiers-Zeitung sagt barüber: Benngleich ein Berangehen ber Artillerie bis in ben Bereich bes wirksamen Infanterieseurs beim Angriff im Allgemeinen zu vermeiben ist, weil es bieselbe unverhältnismäßigen Berlusten ausset, so muß boch bei ber Bertheibigung einer Possition die Artillerie ausharren und ihr Kartaischseuer fortsehen, bis der Feind vor der Geschühmundung steht, sollte sie selbst das bei verloren gehen. Der Berlust einer Batterie, welche bis zum letzten Augenblick gewirft hat, und dann, nachdem ihr die Besspannung und Bedienungs-Mannschaft erschossen ist, verloren geht, ist ehrenvoll.

Bludlidger Beife tamen unfere tapferen Batterien im letten glorreichen Felbzuge felten in folch' verzweifelte Lage, beghalb begiffert fich unfer Berluft an Beiduten mabrent bes gangen Belbzuges auf nur 6, mahrent bie Frangofen 1835 Felbgefcube und 5373 Festungegeschunge einbugten, vornehmlich freilich in Folge bes Umftanbes, bag brei große Armeen unferes Begners fapitulirten und 22 Festungen erobert murben. Bon ben 6 in Feindes Sand gefallenen Gefchuten gehörten 2, welche in ber Schlacht bei Bravelotte verloren gingen, ber 4. fcweren Batte= rie Felb-Artillerie-Regimente Rr. 9 an. Diefelben hatten ihre fammtlichen Bebienunge : Mannichaften und fammtliche Pferbe verloren und fonnten, ale bas 13. frangofifche Linien-Regiment und bas 2. Jager-Bataillon anbrangen, nicht mehr gerettet werben. Gie fielen in Feintes Bant. Der Berluft biefer Batterie, beren Berhalten in biefer blutigen Schlacht ein gerabezu mufter, haftes genannt werben muß, beträgt 4 Dffigiere, 49 Dann, 53 Pferbe; ba ber fechtenbe Theil einer Batterie nur 4 Offigiere, 62 Mann und 48 Pferbe beträgt, fo geht baraus hervor, baß nur 11 Mann nicht getobtet ober verwundet, bagegen alle Offis giere und nicht nur fammtliche Pferbe ber Befpannung, fonbern auch noch 5 Referve-Pferbe. Gin brittes preugifches Gefchut von ber 3. fcmeren Batterie Regiments Dr. 10 blieb aus gleis der Beranlaffung bet Beaune-la-Rolande fteben, nachbem es bis jum letten Augenblid gefeuert hatte. Erot ruhmlichfter Unftrengung bee balb mit einer anbern Brobe gurudgefehrten Lieu. tenants Stolterfoth, ber Bebienung und ber Infanterie, verblieb es im feindlichen Befit.

Bahrend bes Angriffes auf Lipa (Schlacht bei Koniggras)